

FDP zur Auseinandersetzung zwischen der SPD und der CDU über die JU-Wahlpostkarte

"Mit gehöriger Distanz" verfolgt die FDP die Auseinandersetzungen zwischen SPD und CDU.

"Die SPD sollte sich nicht allzu sehr über die Karte ärgern. Wenn man noch die Geschichte vom Wettrennen zwischen Hasen und Igel in Erinnerung hat, erinnert der Herr Vermeulen ähnelnde Läufer auf der Postkarte dem vermeintlich schnelleren Hasen und die Herr Meyer ähnelnde Figur dem Igel, der schließlich mit viel List und Tücke das Rennen gewann", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Auf der anderen Seite rät er der SPD, mit dem auf Meyer gemünzten Slogan "Versöhnen statt spalten!" zurückhaltend umzugehen: Bekanntlich ist mit diesem Slogan einmal ein SPD-Kanzlerkandidat namens Johannes Rau ins Rennen gegangen, der dann krachend gegen den notorisch unterschätzten Amtsinhaber Helmut Kohl unterlegen ist.

Zur Jungen Union erklärt der FDP-Fraktionsvorsitzende: "Sie ist sich nicht zu schade, in jedes Fettöpfchen zu treten wie zuletzt mit der "KK"-Kennzeichen-Aktion für Hüls."